

Time	Tagesschau vom 20.01.24	Anmerkungen
	Thema: Angehörigen der Hamas-Geiseln erhöhen Druck auf Israels Premierminister Netanyahu	
08:01 Rot Gui	SpBi: Protestierende Angehörige der Geiseln mit Schildern auf denen die Geiseln zu sehen sind. SpTe: Protest von Angehörigen der Hamas - Geiseln Sp: <i>In Israel versuchen Angehörige der Hamas Geisel, den Druck auf Premierminister Netanyahu zu erhöhen. Sie versperrten den Weg zu seinem Privathaus in Caesarea. 105 Tage hätten sie jetzt gebettelt. Nun sei es Zeit, dass die Regierung mutige Schritte zur Freilassung der Geiseln im Gazastreifen unternehme. Ihre Forderung nach Verhandlungen lehnt Netanjahu aber weiter ab. Der Vater einer Geisel ist in den Hungerstreik getreten.</i>	
08:28 Rot Gui	BeFi: Protestierende Menge BeTe: Bericht: Tim Aßmann Be: <i>In Tel Aviv und anderen Städten wird erneut für eine Freilassung der im Gazastreifen verbliebenen Geiseln demonstriert. Ihre Angehörigen fordern eine Verhandlungslösung.</i>	Jetzt wird der Text oben noch einmal illustriert. Inhalt: Selbst Juden ("die" Juden?) demonstrieren gegen Netanyahu und sehen in ihm den, der etwas für die Geiseln tun könnte, der die Verantwortung hat und letztlich die Befreiung der Geiseln zum jetzigen Zeitpunkt blockiert. Das ist so wichtig, dass die Tagesschau diese Meldung an dieser Stelle wiederholt.
08:37 Rot Gui	BeFi: Zeltende Menschen bei Nacht Be: <i>Seit gestern zelteten</i>	
08:39 Rot Gui	BeFi: andere Einstellung auf die Zelte Be: <i>einige Angehörige vor dem Privathaus von Israels</i>	
08:41 Rot Gui	BeFi: Zeltaufbau ganz nah Be: <i>Premier Netanjahu, um ihren Forderungen</i>	
08:44 Rot GUI	BeFi: Netanyahu am Rednerpult vor israelischer Fahne Be: <i>Nachdruck zu verleihen. Israels Regierungschef will die Freilassung der Geiseln durch den Militäreinsatz im Gazastreifen erreichen. Eine Feuerpause lehnt er ab.</i>	
08:52 Rot GUI	BeFi: Portrait - Einstellung von redendem älteren Mann BeTe: Gadi Eisenkot Mitglied Kriegskabinett Israel BeÜ: <i>Kritik an dieser Strategie kommt vom Netanyahu Kontrahenten und ehemaligen Armeechef Eisencott. Sie sind in Tunneln verteilt. Wir versuchen alles, was möglich ist, um sie herauszuholen.</i>	Jetzt wird die doppelte Meldung, dass Netanyahu verantwortlich sei, von einem Kontrahenten verstärkt. Die Tagesschau sagt hier, es gibt Kritik an der Strategie Natanyahu - und das von einem Armeechef. Aber das, was Eisenkot tatsächlich sagt, ist etwas anderes: "Wir versuchen alles,
09:03 Rot	BeFi: Einstellung von Gadi Eisenkot BeÜ: <i>Aber die Wahrscheinlichkeit, dass es der Armee</i>	

Sp: Sprecher; St: Statement; Int: Interview; Ko: Kommentar; Be: Bericht; Fo: Foto; Fi: Film; Te: Text; Ku: Kulisse; Ü: Übersetzung
IT: Israel Täter - Palästinenser Opfer; PT - Palästinenser Täter - Israelis Opfer; GUI - gute Israelis Narrativ; HO - Holocaust Narrativ

GUI	<i>gelingt, ist sehr gering.</i>	aber die Chancen sind schlecht." Und er macht auf die Geiseln in den Tunneln aufmerksam. Das wird aber nicht zum Thema gemacht, sondern nur gezeigt, um zu belegen, dass es Handlungsdruck gibt.
09:07 Rot Gui	BeFi: seitliche Einstellung von Eisenkot BeÜ: <i>Den Menschen zu erzählen, dass das möglich wäre, ist eine Täuschung.</i>	Auf wen bezieht sich das Wort Täuschung. Gefühlt muss es Netanyahu sein. Faktisch aber, ist das hier nicht von Eisenkot gesagt.
09:10 Rot IT	BeFi: Blick über Gaza - Rauch am Horizont Be: <i>Im Gazastreifen dauern die Kämpfe an. Daraüber, wie nach dem Krieg eine Lösung im Nahostkonflikt</i>	Es wird über die Zwei-Staaten-Lösung berichtet und gleichzeitig werden kämpfende Israelis gezeigt. Man kann das übersetzen, dass Israel kein Interesse an einer Zwei-Staaten-Lösung hat. Und das ist an dieser Stelle auch die Message.
09:16 Rot IT	BeFi: Näher am Rauch Be: <i>aussehen könnte, herrscht Uneinigkeit zwischen Israel und den USA. US Präsident Biden telefonierte</i>	
09:21 Rot IT	BeFi: Rauch über grünem Feld; israelische Infanteristen auf dem Vormarsch im Gefecht Be: <i>gestern mit Israels Regierungschef Netanjahu.</i>	
09:24 Rot IT	BeFi: Näher Be: <i>Thema dabei</i>	
09:25 Rot IT	BeFi: Feuernde israelische Soldaten von hinten im Häuserkampf Be: <i>die Zwei-Staaten-Lösung zwischen Israelis und Palästinensern.</i>	
09:28 Rot IT	BeFi: John Kirby am Rednerpult BeTe: John Kirby Sprecher Nationaler Sicherheitsrat USA Be: <i>Der Präsident glaubt weiterhin an die Machbarkeit einer zwei Staaten Lösung. Ihm ist bewusst, dass harte Arbeit dafür nötig ist. Es wird viel Führungsstärke brauchen, vor allem dort in der Region.</i>	Die USA halten die Zwei-Staaten-Lösung für machbar. Ergo: Israel blockiert und ist verantwortlich. Führungsstärke in der Region = Netanyahu?
09:38 Rot IT	BeFi: Joe Biden im Gemenge zwischen anderen Politikern Be: <i>Joe Biden selbst sagte, er glaube, dass seine Zwei-Staaten- Lösung auch mit Netanyahu als israelischem Regierungschef erreichbar sei.</i>	Noch einmal: Joe Biden glaubt an die Zwei-Staaten-Lösung. Jetzt weiß jeder, dass nicht die USA, sondern Israel blockiert.
09:46 Rot IT	BeFi: Netanyahu wieder am Rednerpult wie 08:44 Be: <i>Doch der israelische Ministerpräsident bekräftigte nach Angaben seines Büros in dem Telefonat mit Biden, dass der Gazastreifen keine Bedrohung für</i>	Die Blockade Israels / Netanyahus hier noch einmal zum Anfassen

Sp: Sprecher; St: Statement; Int: Interview; Ko: Kommentar; Be: Bericht; Fo: Foto; Fi: Film; Te: Text; Ku: Kulisse; Ü: Übersetzung
IT: Israel Täter - Palästinenser Opfer; PT - Palästinenser Täter - Israelis Opfer; GUI - gute Israelis Narrativ; HO - Holocaust Narrativ

	<i>Israel mehr sein dürfe, und das sei mit der Gründung eines palästinensischen Staates unvereinbar.</i>	
09:58 Rot IT	BeFi: Zerstörung in Damaskus. Zivilisten BeTe: Damaskus Be: <i>Unterdessen sind bei einem Luftangriff in der syrischen Hauptstadt</i>	Wir hören mit der Blockade Netanyahus auf und fahren mit israelischer Aggression fort. Da ist es leichter, die iranischen Geheimdienstoffiziere als neutrale Opfer zu betrachten.
10:02 Rot IT	BeFi: Männer auf Schuttberg bei Bergungsarbeiten Be (andere Sprecherin): <i>Damaskus mehrere Mitglieder der iranischen Revolutionsgarden</i>	Dass es eine Verbindung zwischen dem iranischem Geheimdienst und der Hamas und der Hisbollah gibt, bleibt eigenartiger Weise unerwähnt. Damit ist der Angriff der Israelis auch nur als reine Aggression zu verstehen, nicht aber als berechtigter Schlag gegen den Feind.
10:06 Rot IT	BeFi: Rettungskräfte Be: <i>getötet worden, unter ihnen zwei hochrangige Geheimdienstoffiziere.</i>	
10:10 Rot IT	BeFi: Rettungskräfte im Einsatz Be: <i>Der Iran macht Israel für die Attacke verantwortlich und droht mit Vergeltung. Nach Informationen der syrischen</i>	
10:17 Rot IT	BeFi: Männer stehen um Einschlagstelle herum. Es raucht noch. Be: <i>Beobachtungsstelle für Menschenrechte in London hatte in dem Gebäude ein Treffen Iran-treuer</i>	Beobachtungsstelle für Menschenrechte betont, dass es hier um Unbeteiligte geht. Jeder, der das so glaubt und versteht, glaubt eine Lüge. Die Bilder jedenfalls suggerieren, dass es hier um Zivilisten geht.
10:22 Rot IT	BeFi: Weitere Einstellung von der Einschlagstelle Be: <i>Funktionäre stattgefunden.</i>	
10:24	Ende	
	Gesamtdauer: 2:22	

Kurzzusammenfassung der (Hamas - Narrativ -) Geschichte in dieser Tagesschau

Die guten Israelis machen was sie können, um Netanyahu dazu zu bringen, etwas für die Geiseln zu tun. Einer tritt sogar in den Hungerstreik. Sie wollen ja nur, dass verhandelt wird. Netanyahu will aber nicht. Selbst israelische Militärs sagen, dass die Geiseln mit militärischen Mitteln kaum befreit werden können. Jetzt stellt sich Israel auch noch gegen die USA. Diese können sich eine Zwei-Staaten-Lösung vorstellen, Israels Netanyahu aber nicht. Stattdessen greift Israel jetzt auch noch Syrien an. Die Beobachtungsstelle für Menschenrechte hat Israel (Täter) genau im Blick.

Wenn sie alle Szenen in diese Geschichte einordnen können, ist es ein 100% - iges Narrativ.

Einordnung:

Heute liegt der Schwerpunkt darauf, dass Israel und zuvorderst Netanyahu verantwortlich für die Aggression und das Verhindern einer Lösung (Zwei - Staaten - Lösung) ist. Der ganze Beitrag ist nichts anderes als eine Beweisführung der These, bzw. des Hamas - Narratives: "Netanyahu ist verantwortlich." Dafür werden israelische Zivilisten, ein israelischer Armeechef, der amerikanische Präsident und auch noch eine Menschenrechtsorganisation als Zeugen in den Zeugenstand geholt. Man kann sagen, dass diese Sequenz nicht nur einem Hamas - Narrativ folgt, dieses nicht nur verstärkt - durch die angeführten "Beweise" geht man noch einen Schritt weiter. Von Propaganda zu

Agitation. Diese "Nachrichten" haben nichts mehr mit Nachrichten und Journalismus zu tun. Diese Vorgehensweise ist kein Einzelfall, sondern kommt häufig vor. Durch die Wiederholungen und die mehrstufige Beweisführung, ist das hier schon ein Paradebeispiel - getarnt als Nachrichten. Und wenn sie jetzt sagen, "so ist es ja auch!", dann sind sie dieser Agitation bereits aufgesessen, was dann auch ein Beweis für die erfolgreiche Beeinflussung durch die Tagesschau ist. Dass es nicht zur Zwei-Staaten-Lösung gekommen ist, liegt an den Palästinensern. Dass es auch jetzt keinen Frieden gibt, liegt daran, dass die Hamas weiter schießt, das Massaker begangen hat und auch die Geiseln nicht freilassen will. Es ist auch so, dass viele in Israel nicht mehr an Frieden glauben und jetzt meinen sich wehren zu müssen. Aber die Verantwortung der Palästinenser darf nicht verschwiegen werden.

Zählbares:	Anzahl der Szenen	Zeit	Einzelszenen - Narrative
Rot Israel-feindliches Hamas Narrativ	23	2:22	7 Gute Israelis - Narrativ 14 Israel Täter / Palästinenser Opfer Narrativ
Gelb: Nicht eindeutig aber mit Narrativen	0	0:00	
Grün: Journalistisch sauber	0	0:00	

Die unter den ersten zwei Spalten festgehaltenen Zahlen zeigen die Verwendung von Narrativen im übergreifenden Zusammenhang der Szenen an. Die Einzelszenen - Narrative benennen die Narrative detaillierter und betrachten vornehmlich die einzelne Szene.

Abkürzungen (Kombinierbar):

Art des Beitrages			
Sp	Sprecher Der eine Tagesschau - Sprecher	Fo	Foto z.B. Hintergrund des Sprechers
St	Statement Jemand spricht von sich aus Name wird eingeblendet (kein Reporter)	Fi	Film Bei Sprecher, Statement, Bericht
Int	Interview: Frage Antwort	Te	Text meist als Einblendung im Film
Ko	Kommentar Ein Sachverhalt wird bewertet	Ku	Kulisse Hintergrund z.B. eines Statements
Be	Bericht z.B. Reporter berichtet von vor Ort	Ü	Übersetzung